

Bank Austria zeichnet Eric Frey mit Prof. Horst Knapp Preis aus € BILD

ID: LCG16201 | 24.05.2016 | Kunde: UniCredit Bank Austria AG |

Ressort: Kultur & -sterreich | Medieninformation

Preis für Wirtschaftsjournalismus wird zum 20. Mal von der Bank Austria vergeben. Der Standard-Journalist ist Preisträger im Jubiläumsjahr. Verhaltensökonom und Unternehmensberater Gerhard Fehr geht in seiner Festrede den Gemeinsamkeiten von Politik, Wirtschaft und Journalismus auf den Grund.

Bilder zur Meldung auf <http://presse.leisuregroup.at/bankaustria/knapppreis2015>

Wien (LCG) – „In einer immer komplexer und komplizierter werdenden Welt ist die Vermittlung von Zusammenhängen ein großes Talent, das heute vielleicht noch wichtiger als vor 20 Jahren bei der Gründung des Preises ist. Die Menschen suchen Orientierung und sind auf die Analyse schwer durchschaubarer Entscheidungsprozesse in Politik und Wirtschaft durch Experten angewiesen. Tiefer gehende Einblicke in die Interessenslagen und Entscheidungswege sind für interessierte Leser das Salz in der Suppe“, begrüßte Bank Austria-Vorstandsvorsitzender **Robert Zadrazil** am Montagabend zur Verleihung des Prof. Horst Knapp-Preises im Bank Austria Kunstforum Wien. Dieser wurde dem langjährigen Doyen des österreichischen Wirtschaftsjournalismus gewidmet und heuer bereits zum 20. Mal verliehen. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Expertenjury unter dem Vorsitz von Nationalbank Gouverneur **Ewald Nowotny** ermittelt. Der begehrte Preis für Wirtschaftsjournalismus ist mit 6.000 Euro dotiert und geht heuer an den Journalisten Eric Frey von der Tageszeitung „Der Standard“.

Mit Rationalität bekämpft Eric Frey Ängste und Verschwörungstheorien

„Die gesamte Jury war überrascht, dass Frey den Preis als kompetenter und seriöser Journalist noch nicht hat: Er spielt im

österreichischen Wirtschaftsjournalismus eine große und wesentliche Rolle", so Nowotny zur Begründung der Jury. „Er geht über den Tagesjournalismus hinaus und schildert die großen Zusammenhänge und hat bereits sechs Bücher veröffentlicht. Er vermittelt Rationalität, bekämpft damit Ängste und Verschwörungstheorien und leistet einen wichtigen Beitrag für künftige Generationen", unterstreicht Nowotny die einstimmige Entscheidung der Jury.

„**Horst Knapp** hat packende Geschichten erzählt und gegen den Mainstream geschrieben, womit er die Menschen zum Nachdenken angeregt hat. Wirtschaftskommentare zu schreiben ist eine besondere Herausforderung, weil das Grundverständnis über Wirtschaft in unserer Gesellschaft niedrig ist, aber trotzdem alle Menschen eine Meinung und finanzielle Eigeninteressen haben: Die Grundlagen der Ökonomie werden im Schulsystem nicht vermittelt", sagte Frey anlässlich der Preisverleihung. Als seine journalistische Maxime nannte der Preisträger Genauigkeit und Präzision.

Die irrationale Angst vor Veränderungen

Verhaltensökonom und Unternehmensberater **Gerhard Fehr** (CEO Fehr Advice) widmete sich in seiner Festrede der Frage, was gutes Management, gute Politik und guter Wirtschaftsjournalismus gemein haben. Anhand simpler Rechenaufgaben zeigte er, wie leicht Menschen einfachere Dinge häufig intuitiv, schnell und impulsiv („System 1“) entscheiden, während deutlich weniger Entscheidungen rational und langsam („System 2“) getroffen werden. Trotz hoher kognitiver Anforderungen machen auch Journalisten, Wirtschaftsbosse und Politiker regelmäßig Fehler in ihren Entscheidungen, weil es ihnen schwerfällt, Alternativen zu bewerten, oder sie von ihren sozialen Präferenzen getrieben werden. „Menschen hängen am Status-quo und haben Angst vor Veränderungen“, betont Fehr und erklärt damit, warum Reformen so schwierig umgesetzt werden können. Anhand der Registrierkassenpflicht zeigt er Alternativmodelle wie eine

Beleg-Lotterie, die Meldepflicht für die Belegausstellung mit Kontrollstichproben oder die Entscheidung der Gewerbetreibenden über die maschinelle oder handschriftliche Belegerstellung auf. Am konkreten Beispiel stellt er fest, dass die Politik die Fairness-Präferenzen der Bürger vertreten muss und die Medien ein realistisches Bild derselben zeichnen sollten. Gemeinsam müssen sie Fairness-Verletzungen identifizieren und managen, um ungewollte Reaktionen der Bürger und deren gesellschaftliche Nebenwirkungen zu vermeiden.

20 Jahre Prof. Horst Knapp-Preis der Bank Austria

Die bisherigen Preisträger des renommierten Preises für Wirtschaftsjournalismus sind **Reinhard Göweil** und **Waltraud Langer**, **Georg Wailand**, **Michael Hann**, **Liselotte Palme**, **Andreas Schnauder**, **Walter Sonnleitner**, **Margarete Freisinger**, **Richard Wiens**, **Christine Domforth**, **Michael Csoklich**, **Eva Pfisterer**, **Renate Graber**, **Helmut A. Gansterer**, **Michael Nikbakhsh**, **Luise Ungerboeck**, **Franz Schellhorn**, **Michael Bachner**, **Dietmar Mascher**, **Volker Obermayr**, **Hanna Kordik** und **Christoph Varga**.

Weitere Informationen zum Prof. Horst Knapp Preis auf <http://www.bankaustria.at/ueber-uns-presse-journalisten-preise.jsp>.

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website auf <http://www.leisure.at>. (Schluss)

